



VKKK Journal

Dezember 2023 / Heft 98

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



Grundsteinlegung für ein Hoffnungsprojekt
Das VKKKK Nachsorgezentrum nimmt Form an



VKKK-Journal

Heft 98 / Dezember 2023

Informationszeitschrift des Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.

VKKK Nachsorgezentrum - Grundsteinlegung
- Hoffungsprojekt für betroffene Familien in Zeitlarn/Brennthal

Wenn Engel auf Reisen gehen
- Familienausflug ins Phantasialand Brühl

Wunschbox
- Erfüllung von Herzenswünschen

Frei wie der Wind
- Segeltörn für Survivor

VKKK-Aktionen
- die Erzieher berichten aus der Klinik

Trauernde Familien
- Familienwochenende in Schönberg
- Sommertreffen am Steinberger See
- Sommergedenkefeier

Kletter- und Bouldergruppe

Weihnachtssingen
- Spendenerlös für den VKKK

Danke
- allen Spendern, besonders auch jenen, welche in diesem Journal nicht genannt worden sind

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Informationen auf. Für das nächste Journal bitten wir um Einsendung der Berichte bis zum 15.01.2024, am besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam



Ökumenischer Weltjahresgedenkgottesdienst für verstorbene Kinder und Jugendliche

Wir laden trauernde Familien ein zum Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder und Jugendliche.

„Damit ihr Licht für immer leuchtet“ zünden Angehörige von verstorbenen Kindern und Jugendlichen seit vielen Jahren weltweit am zweiten Sonntag im Dezember Kerzen für verstorbene Kinder und Jugendliche an. Die Erinnerung wird mit dem warmen Licht der Kerzen erhellt.

Der Gottesdienst findet statt am Sonntag, den 10.12.2023 um 15 Uhr in der Kirche St. Franziskus, Kirchfeldallee 1, 93055 Regensburg.

Bitte melden Sie sich bis zum 01.12.2023 bei heidi.kaeae@ukr.de an.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Pfarrheim ein Beisammensein mit Austausch bei Kaffee, Tee und Gebäck statt. Heidi Kääb, Seelsorge KUNO, und Günter Renner, Seelsorge UKR



I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber:
VKKK Ostbayern e.V.
Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder
Vorsitzende: Irmgard Scherübl
Stellvertreter: Günther Lindner
Redaktionsadresse:
Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg
www.vkkk-ostbayern.de

Redaktion und Gestaltung:
Irmgard Scherübl (Chefredaktion), Karin und Günther Lindner, Theresia Buhl, Sandy Cleghorn, Renate Weick
Fotos:
Titel: Scherübl
Rückseite: Armin Wolf
VKKK-Büro, Scherübl, Lindner, Kramhöller, Buhl, Omonsky, Privatarchiv, siehe Bildunterschriften

Spendenkonto:
Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01
Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1R3G

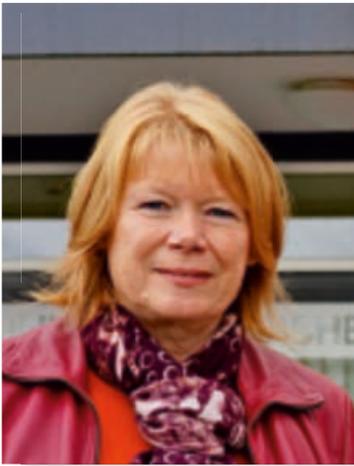
Satz & Druck
Druckerei Heß GmbH & Co. KG
Telefon: 09428 903062
www.hessgmbh.de

Erscheinungsweise:
viermal jährlich

Auflage: 4400

Der Bezugspreis ist im Förder-/Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Leserschriften stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen, vorzunehmen. Um Meinungsvielfalt sind wir bemüht.



Liebe Mitglieder,
liebe Spender und Sponsoren,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Einige von uns mussten schwere Stunden durchleben und sind vielleicht noch mitten drin. Die Welt erlebt so kurz vor Weihnachten einen weiteren Krieg.

Doch für den VKKK heißt es auch Danke zu sagen für das vergangene Jahr: Danke all unseren bisherigen und neu hinzugewonnenen Wegbegleitern und Förderern! Tatkräftig unterstützten sie unseren Verein in diesem Jahr, ermöglichten es uns, krebserkrankte Kinder und ihre Familien so umfassend zu begleiten und ihnen zur Seite zu stehen.

Mit ihrer Unterstützung sind wir unserem großen Ziel, das Nachsorgezentrum in Zeitlarn/Brennthal zu errichten, ein großes

Stück nähergekommen. Wir konnten im August mit dem Bau beginnen und bereits im September wurde der Grundstein gelegt.

Die Arbeiten auf der Baustelle gehen gut voran und wir sind unserem Bauträger und den Arbeitern auf der Baustelle von Herzen dankbar für die gute Arbeit, welche sie leisten. Der Bau ist im Zeitplan und was wir kaum zu hoffen wagten, rückt dank dieser tollen Leistung zum Greifen nahe: bis Weihnachten soll der Rohbau fertig sein.

Wenn dann Ende 2024 wieder Kinder aus der Klinik als geheilt entlassen werden und zum Gesund werden weitere Unterstützung brauchen, dann finden sie diese im Nachsorgezentrum.

Zuversichtlich blicken wir in die Zukunft und hoffen dabei weiterhin auf Ihre großzügige Unterstützung im Mittun und Spenden.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre



Scannen. Zahlen. Fertig!

Für Ihre Spende:
mit Überweisung
oder direkt
per Handy.

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
VKKK Ostbayern e.V.			
IBAN			
DE59750900000000050040			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
GENODEF1RU1			
			Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
SPENDE FÜR KREBSKRANKE KINDER			
noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
ADRESSE			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
			08
Datum	Unterschrift(en)		

Schreibmaschine: normale Schreibweise! Handschrift: Blockbuchstaben, GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

48.850 (01/13)

Geburtstagsgeschenke machen Freude

Das dokumentieren die vielen netten Briefe und Fotos, die als Dankeschön beim VKKK ankommen



Samuel Wittenzellner, 6 Jahre



Moritz Greif, 9 Jahre



Lotta Heger, 8 Jahre



Marie Richter, 10 Jahre



Ronja Wittenzellner, 10 Jahre



Julian Strahl, 7 Jahre

*Herzlichen Dank
für Ihre Spende
für besondere Kinder
mit besonderen
Bedürfnissen!*



Grundsteinlegung für das VKKK-Nachsorgezentrum

Noch rund 600.000 Euro Spenden nötig / Fertigstellung bis Ende 2024

14. September 2023

Nach einer intensiven Planungsphase von vier Jahren ging es endlich los: Der VKKK Ostbayern e.V. legte in Zeitlarn den Grundstein für sein Nachsorgezentrum. Schon ab Ende 2024 steht von Krebs geheilten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien hier eine Oase zur Verfügung, die ihnen hilft, zurück ins normale Leben zu finden. „Wenn ein Kind vom Krebs geheilt ist, heißt das noch lange nicht, dass es gesund ist“, begründet der Projektleiter im VKKK-Vorstand, Günther Lindner, das Vorhaben. Der Verein finanziert das Nachsorgezentrum ausschließlich aus Spenden.

„Auch wenn wir dank großzügiger Unterstützung den größten Teil des Wegs geschafft haben, benötigen wir nach wie vor Geld“, sagt Irmgard Scherübl, Vorsitzende des VKKK. Noch rund 600.000 Euro fehlen, um die Gesamtkosten von 4,7 Millionen zu decken. Die größte Einzelspende in Höhe von 1,5 Millionen Euro steuerte die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks bei. Es folgen in der Spenderliste die Bayerische Landesstiftung, die Stiftung Antenne Bayern hilft sowie die Edeka Südbayern Handels Stiftung. Darüber hinaus haben sich zahlreiche Unternehmen, Initiativen und Privatpersonen aus ganz Ostbayern für das Zentrum engagiert.

Große Unterstützung von Stadt Regensburg und Gemeinde Zeitlarn



Die Zeitkapsel ist befüllt. Irmgard Scherübl und Günther Lindner sind bereit. Foto Neumann

Den Grundstein legten neben den VKKK-Vorständen und weiteren am Bau Beteiligten gemeinsam Landrätin Tanja Schweiger, die Regensburger Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein sowie Zeitlarns Bürgermeisterin Andrea Dobsch. Die Zeitkapsel, die im Grundstein eingemauert wird, enthält eine Ausgabe des VKKK Journals, eine Vereinschronik, die Satzung sowie eine tagesaktuelle Zeitung. „Wir sind mit der Baustelle momentan voll im Zeitplan“, freut sich Günther Lindner. Wenn das Wetter mitspielt, könnte der Rohbau bis Jahresende stehen.



Gemeinschaftliche Grundsteinlegung: Martin Wunnike, Cäcilia Mischko, Irmgard Scherübl und Günther Lindner (2. v. re.) vom VKKK mit Astrid Freudenstein, Andrea Dobsch, Tanja Schweiger und Josef Weininger (von links) Foto: Neumann

Das Nachsorgezentrum soll nach nur gut einem Jahr Bauzeit Ende 2024 in Betrieb gehen.

Das rund 8.000 Quadratmeter große Baugrundstück liegt in Zeitlarn-Brennthal an der Grenze zu Regensburg. Es gehört der Stadt Regensburg, die es dem VKKK auf Erbpacht zu äußerst günstigen Konditionen überlassen hat. „Dafür, wie auch für die große Unterstützung der Gemeinde Zeitlarn, sind wir ausgesprochen dankbar“, sagt Lindner. Der Gemeinderat hat die Ansiedlung immer einstimmig unterstützt. Die Gemeinde hat das Gelände aus den Planungen für ein Gewerbegebiet an ihrer nördlichen Grenze gelöst, um vorzeitig Baurecht zu schaffen.

Ein Ort für Gemeinschaft, Sport und Kreativität

Die Gebäude umfassen rund 1.000 Quadratmeter Nutzfläche. Auch wenn es keine Rehaklinik wird, bietet das Hauptgebäude Räume für Ergotherapie, Physiotherapie, Psychotherapie und Logopädie. Der Verein möchte externe Angebote bündeln und für kurze Wege sorgen. Ein Veranstaltungsraum ist für Gruppenangebote oder Tagungen gedacht, eine kleine Halle steht für Bewegungs- und Ballspiele zur Verfügung. Zwei Kreativräume werden für Arbeiten mit Holz und Ton ausgestattet. Außerdem gibt es einen Raum für Rückzug und Entspan-

nung. Damit die Familien ganze Tage im Nachsorgezentrum verbringen können, bekommt es eine Gemeinschaftsküche mit Essbereich. Allerdings ist keine öffentliche Gastronomie vorgesehen, sondern ausschließlich Selbstversorgung. Ins Hauptgebäude wird eine Hausmeisterwohnung integriert, da der VKKK das Gelände nicht unbeaufsichtigt lassen will.

Die Außenanlagen sollen ebenfalls der Therapie dienen. Kernstück wird ein Niederseilgarten sein, der die bekannten Übungen eines Hochseilgartens bietet, allerdings in lediglich einem Meter Höhe. Ein Hartplatz steht für Mannschaftssport wie Basketball oder Fußball zur Verfügung. Für die kleineren Kinder werden Spielgeräte aufgestellt. Außerdem gibt es einen Grillplatz für die ganze Familie. Den bebauten Bereich des rund 200 Meter langen Grundstücks begrenzen zwei Blockhütten. Hinter den Hütten gehört noch ein Stückchen Wald zum Gelände, in dem die Kinder und Jugendlichen sich austoben dürfen.

„Glücklicherweise lassen sich heute rund 80 Prozent aller Krebserkrankungen bei Kindern heilen“, so Scherübl. „Eine Krebserkrankung bedeutet im Leben von Kindern und Jugendlichen einen tiefen Einschnitt. Operationen, Chemotherapien und Bestrahlungen belasten stark und wirken lange nach“, erklärt die Vorsitzende. Die Kinder sind nicht selten bis zu einem Jahr im Krankenhaus und in ärztlicher Behandlung. Dabei werden sie der Schule, der Freunde und ihrer gewohnten Umgebung beraubt.

Hoffungsprojekt ist ein Riesengewinn für betroffene Familien

„Mit dem Nachsorgezentrum wollen wir die Kinder wieder zurück in ein normales Leben begleiten“, sagt Günther Lindner.

Der VKKK schafft dabei keine Rehaklinik. Die Einrichtung setzt nach der akuten Rehabilitationsphase an. Das Zentrum will eine Oase für die betroffenen Familien sein und legt seine Schwerpunkte auf Gemeinschaft, Sport und Kreativität.

„Ein Riesengewinn für die betroffenen Familien“

Kerstin Meidinger berichtet von ihren Erfahrungen mit der Krebs-Nachsorge

Kerstin Meidinger aus Viechtach hat Erfahrungen mit den Folgen einer Krebserkrankung gesammelt. Sohn Jakob ist an Leukämie erkrankt. Gerade kämpft der Zwölfjährige mit einem Rückfall, nachdem er bereits als geheilt galt. In den Pfingstferien waren die Meidingers – Jakob, sein jüngerer Bruder, Kerstin und ihr Mann – im Nachsorgezentrum Sonneninsel bei Salzburg.

„Wenn das neue Nachsorgezentrum des VKKK nur annähernd so wird wie die Sonneninsel, dann ist das ein Riesengewinn für die betroffenen Familien“, sagt Kerstin Meidinger. „Wir hatten die Chance, als Familie wieder zusammenzuwachsen“, so die Mutter. Wenn ein Kind an Krebs erkrankt, müsse man sehr aufpassen, sich als Familie nicht zu verlieren. „In der akuten Phase geht’s nur ums Funktionieren. Ich war mit Jakob wochenlang in Regensburg in der Klinik, mein Mann mit dem Jüngeren zuhause“, erzählt Meidinger.

Das Nachsorgezentrum habe ihnen den Raum geboten, einen Gang runterzuschalten, miteinander zu lachen und als Familie wieder zusammenzukommen. „Alles lief ganz ungezwungen ab. Es gab die Möglichkeit, die verschiedenen Angebote zu nutzen oder auch nicht“, sagt Kerstin Meidinger. Vor allem war das Zentrum keine Klinik. Die Phase nach der Akutbehandlung in der Rehaklinik sei für Jakob sehr schlimm und belastend gewesen, denn sie bedeutete, wieder zurück in ein Krankenhaus zu müssen.

Unter anderem deswegen hat der VKKK die ursprüngliche Idee verworfen, das Nachsorgezentrum in der Nähe der Kinder-Uniklinik in Regensburg zu bauen. „Der Weg zurück zur Klinik stellt eine Re-Traumatisierung für die Familien dar“, erklärt Irmgard Scherübl, Vorsitzende des VKKK. „Zeitlarn liegt weit genug entfernt, um als Ort für einen unbelasteten Neuanfang zu dienen.“



Visualisierung des VKKK-Nachsorgezentrums, Am Regenbogen 1, bei Zeitlarn/Brennthal



Christa Weis, vkm-Vorsitzende und Theo-Projektleiter Thomas März-Kronfeld (rechts) mit VKKK-Botschafter DONIKKL, Irmgard Scherübl, VKKK-Vorsitzende und Günther Lindner, Projektleiter VKKK-Nachsorgezentrum.

Wertvolle Synergieeffekte durch zukünftige Nachbarschaft:

Tiere helfen heilen. Der vkm Regensburg hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen, die direkt oder indirekt von Behinderung betroffen sind, zu unterstützen und ihnen in der alltäglichen Lebensbewältigung zu helfen. Mit „Theo - dem Zentrum für tiergestützte Therapie“ wird in unmittelbarer Nachbarschaft zum VKKK eine Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung, sowie Menschen mit chronischen Erkrankungen entstehen und allen Interessierten einen Weg zur Inklusion anbieten.

Dank einer konstruktiven und effektiven Zusammenarbeit können beide Anlagen bestens genutzt und ausgelastet werden. Damit soll ein kostengünstiger Betrieb für bezahlbare Angebote für viele Patienten, deren Angehörige und Betreuer sichergestellt werden.



WUNSCHBOX

Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten für krebskranke Kinder

Die Krebserkrankung eines Kindes durchzustehen ist nicht leicht. Schön, dass es dann den VKKK gibt, der in dieser schweren Zeit unterstützt.



JBL Musikbox

Emma hatte sich von unserer VKKK Wunschfee eine JBL Musikbox gewünscht. Rechtzeitig zu ihrem Geburtstag traf diese in unserem Elternhaus ein. Mit Freude nahm sie die Box entgegen, und alle waren übergücklich, dass Emma ihre Party nun mit großartiger Musik feiern konnte. Liebe Emma, wir hoffen ihr hattet ganz viel Spaß damit und freuen uns darauf, die Geburtstagsbilder zu sehen!



Fahrradanhänger für Naomi

Diese E-Mail bekam unsere Fee von Naomi:

Liebe Wunschfee,

ich habe mich so sehr gefreut, als eines Morgens plötzlich ein Fahrradanhänger in unserem Wohnzimmer stand! Meine Schwester Emma und ich mussten natürlich gleich einsteigen und Mama hat mit uns einen langen Spaziergang gemacht. Das hat uns so viel Spaß gemacht! Ich freue mich schon auf viele weitere Fahrten.

Ohne Dich wäre das nicht möglich gewesen, liebe Wunschfee. Danke für Deine Unterstützung! ♥



Jacks Go-Kart

Jacks schrieb:

„Hallo liebe Wunschfee,
Danke für das wunderschöne Go-Kart♥
Endlich kann ich mit den Jungs von unserem Haus und meinem Bruder zusammen Go-Kart fahren und mithalten. Das Go-Kart der Jungs in unserem Haus war nämlich viel zu groß für mich und meinen kleinen Bruder. Wir starten gerne kleine Rennen und das macht riesen Spaß ♥

Wir finden es super klasse, dass es dich gibt. Du schenkst uns kranken Kindern Hoffnung und baust uns auf ♥ Dein Job bringt uns Freude und lässt uns unsere Situation kurz vergessen ♥

Anbei schickt meine Mama ein Foto mit. dass wir extra für dich gemacht haben. Liebe Grüße
Dein Jacks mit Familie ♥ “

Lieber Jacks vielen Dank für deine lieben Worte, da habe ich mich sehr darüber gefreut!!!

Wenn Engel auf Reisen gehen...

Familienausflug ins Phantasialand Brühl

Die letzte Augustwoche litt ganz Deutschland unter Dauerregen. Ganz Deutschland? Nein, eine Gruppe von 15 VKKK – Familien hatte bei ihrer Reise in das Phantasialand in Brühl bei Köln 3 Tage Sonnenschein. Ab Frankfurt lichteteten sich die Wolken, der Regen hörte auf und die Sonne lachte zu uns herunter. Nach der Ankunft und dem Einchecken ging es am Spätnachmittag dann sofort in den Park.

Die Attraktionen des Phantasialand Parks sind überwältigend und es wird für jeden Geschmack, Risikobereitschaft und Alter etwas geboten. Mit einer Betriebsfläche von 28 Hektar inklusive zweier Themenhotels und Parkplatz gehört das Phantasialand flächenmäßig zu den eher kleineren Parks. Eine verdichtete Bebauung mit teilweise ineinander verflochtenen Attraktionen ist das Merkmal des Parks. Karussells, Kinderriesenrad, Geisterbahn und die virtuelle Mäusejagd im „Maus au Chocolat“ sind eher die ruhigeren Möglichkeiten und für kleinere Kinder geeignet.

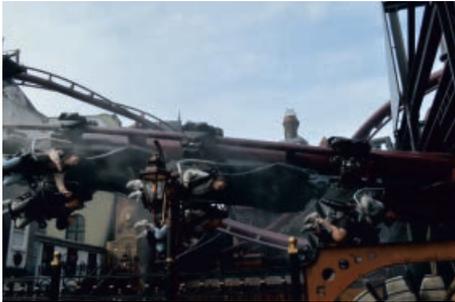


Die Gruppenteilnehmer vor dem Hotel mit den Reiseleitern: links im Bild Günther Lindner, stellvertretender VKKK-Vorsitzender, rechts Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl.



Wer es wilder und feucht mag, dann bitte in die „Chipas“ Wasserbahn oder die River Quest (Wildwasser Rafting), feuchte Kleidung ist praktisch garantiert.





Neues Highlight ist die verrückte Achterbahn „Fly“; bei dieser Bahn hat man tatsächlich ein Gefühl des Fliegens, denn man fliegt praktisch in einem umgedrehten Achterbahnsessel, also Mensch unten, Gerät über einem.

Bekannte Attraktionen sind die Colorado Adventure (Minenachterbahn) oder die europaweit einmalige Top Spin „Talcon“.



Wer sich tagsüber mal etwas entspannen will, geht in eine der 3 gebotenen Shows; entweder in die Rock-Eis-Show, in die Akustik-Tanz- und Akrobatik Show im „Wintergarten“ oder in „The Battle“. Natürlich kann man sich auch im Mystery Castel, einem Bungee Drop Tower, einen Adrenalin Schub besorgen.

Unser Hotel, das Matamba, ist im afrikanischen Stil gestaltet, aber bis ins Detail. Das Essen kam gut an, für die Kinder gab es zusätzlich ein Kinderbuffet. Dort fand sich schon mal ein Glas mit Gummibärchen oder ein Teller mit anderen süßen Leckereien.

Montag war der wichtigste Tag, 8 Stunden im Park, toll aber ermüdend.

Am Abreisetag ging es nochmals vormittags ins Land der Phantasie, um 12:00 Uhr war Abfahrt zurück nachhause, kein Stau, kein krankes Kind, keine Verletzten, somit alles gut. Aber was schön ist, währt nicht ewig. Immer Phantasialand, das wäre dann auch langweilig. So können wir bis zum nächsten Mal träumen. Danke an die Reisegruppe, dass sie es uns so leicht gemacht hat.

Günther Lindner und Theresia Buhl



Reaktionen von Teilnehmern unserer Reise:

Sehr gut hat mir gefallen, dass so viele nette Mitmenschen dabei waren. Danke für die schöne, lustige und tolle Zeit.



Der Ausflug war einmalig. Uns hat es Wirklich mega Spaß gemacht. Super Organisation, tolle Betreuung, sehr netter Busfahrer und schöner Kontakt zu den anderen Familien.



Danke für die tollen Tage im Phantasialand und dem Hotel Matamba. Wir haben uns gefühlt wie in Afrika. Besonders toll fanden wir die gemeinsame Fahrt im Reisebus. So konnte auch ich als Mama alleine mit 3 Kindern mitfahren.



Vielen lieben Dank VKKK-Team, dass alles so reibungslos ging!



Was ihr hier wieder für uns Familien ermöglicht habt, das kann man in Worte nicht fassen. Die Momente und Augenblicke an diesen Tagen waren mega.



Die Phantasialand-Fahrt war für uns Ein unvergessliches Erlebnis, das Hotel Matamba war ein Traum. Das schönste Für uns war, dass unsere Tochter einen Riesen Spass hatte.



Nach einer langen Zeit voller Krankheit und Leid war es nun endlich soweit: wir durften unsere Lea begleiten ins Phantasialand, auf der wilden Achterbahn reiten.



Frei wie der Wind!!!

Segeltörn mit ehemaligen Patient:innen vom 11. - 18. August 2023



Endlich war es wieder soweit. Aufregung, Vorfreude und Abenteuerlust machten sich breit. Insgesamt 15 Jugendliche und 6 Begleiter bereiteten sich vor, 7 Tage auf einem Segelschiff am IJsselmeer in Holland zu verbringen. Dies war bereits die elfte – von Irmgard Scherübl initiierte – Fahrt, die der VKKK zusammen mit anderen Sponsoren für ehemals onkologisch erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene finanzierte. Freitagnachts trafen sich alle Teilnehmer beim VKKK Elternhaus in Regensburg um dort mit dem Bus nach Enkhuizen aufzubrechen.

Bereits bei der Busfahrt konnte man sich gegenseitig kennenlernen und erste Freundschaften knüpfen

Angekommen in Enkhuizen, entluden wir gemeinsam den Bus und brachten viele Kisten mit Lebensmitteln und Gepäck zu unserem Segelschiff, der „Vrijheid“. Dort erwartete uns bereits unser Skipper Ruud Stam mit seiner Mannschaft und er be-

grüßte seine neuen Crew-Mitglieder für diese Woche. Nach einer Einführung der neuen Matrosen im Fach Knotenkunde und Segel-Basics wurden auch schon bald die Segel des Dreimast-Toppschoners gehisst, denn der Wind stand günstig. Dadurch erreichten wir bereits am ersten Tag die wunderschöne Insel Texel über das Wattenmeer, hier wurden wir mit Musik aus einer Kneipe empfangen. Nach einer kurzen Besichtigung des Hafens ging es auch schon wieder zum Abendessen und zum gemütlichen Ausklang des ersten – bereits sehr anstrengenden – Tages. Zitat Ruud: „Ihr seid unter den TOP 3 Segelgruppen!“

Am nächsten Morgen erwartete uns bereits das nächste Highlight, wir fuhren mit den TukTuks zur Seehundfangstation Ecomare, eines der beliebtesten Ausflugsziele der niederländischen Insel. Neben einem Naturkundemuseum gab es hier auch ein Aquarium und eine Vogel- und Seehundfangstation. Das Ecomare ist direkt an der Dünenlandschaft von Texel zu finden, deshalb lag es nahe, nach dem Aufenthalt noch einen kleinen wunderschönen Strand aufzusuchen, wo der Wind so manchen Hut beziehungsweise Frisur verwehte.

In der Kombüse: Katharina und Fabian

Die VKKK-Erzieher Fabian und Katharina bekochten uns abends wieder lecker und die Pulled-Pork-Burger wurden von allen gelobt!

Nach einem entspannten Frühstück und nach dem Erledigen einiger Einkäufe



hissten wir am Montag mit gemeinsamen Kräften die Leinen unter Anleitung unserer Maats Wilco, Arne und Hannes Scherübl (unserem Mann für alle Fälle!) und so waren noch im Hafen alle Segel gesetzt! Jeder musste mit anpacken, um unsere neue Anlaufstelle zu erreichen. Bei vollen Segeln und schönstem Badewetter ging es Richtung Harlingen. Den Nachmittag vertrieben wir uns beim Baden oder Armbänder flechten unter fachkundiger Anleitung von Hannes!

Trockenfallen

Am nächsten Tag setzte sich Ruud zum Ziel, trocken zu fallen. Dies hat noch keine VKKK-Gruppe in den vergangenen Jahren erlebt. So fuhren wir direkt nach dem Frühstück aufs Wattenmeer hinaus und warteten auf die Ebbe. Als wir trocken liefen wagten ein paar Abenteuerlustige gemeinsam den Weg ins Watt und jeder, der wollte, wurde mitgenommen. So schafften es alle mit vereinten Kräften, auch diejenigen auf einem Kanu zu einer Sandbank mitzunehmen, die z.B. durch eine Prothese beeinträchtigt waren. Von dort konnte man eine Robbe beim Faulenzen und Schwimmen beobachten.

Einsatz des medizinischen Teams

Nach der Wattwanderung kamen auch unsere Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Tanja und Vroni zum Einsatz, die kleinere Schnitt- und Schürfwunden verarzten, welche auf der Wattwanderung von Muscheln und Steinen verursacht wurden. Damit aber noch nicht genug der Abenteuer: Plan für die heutige Nacht war es, auf offenem Meer zu ankern. Hierfür mussten





*„Segel los, du kannst fliegen,
auf diesen Flügeln der Freiheit kannst du den Himmel erreichen“* Joe Cocker

Eine Woche war die Vrijheid unser Zuhause und wir schipperten mit ihr auf dem IJsselmeer von Küste zu Küste

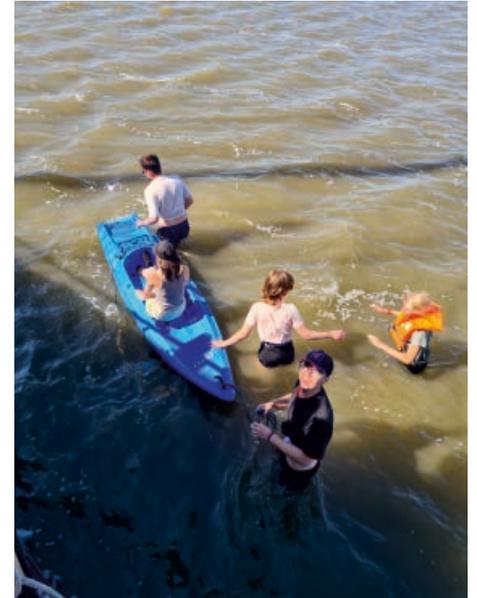


senen in verschiedenen Schichten zur Ankerwache einteilen.

Nach einer kurzen Nacht fuhren wir am Mittwoch spätnachmittags in den Hafen Makuum ein. An diesem Abend war das Captains-Diner angesagt: Hier gab es als Vorspeise Obatzten, zum Hauptgang sensationell leckeren Krusten- und Spanferkelbraten mit gemischten Knödeln und Kraut und als Nachspeise schließlich noch Bayrisch-Cremé. An so einem besonderen Abend ließ es sich unser Captain nicht nehmen, ein paar Lieder mit der Trompete zum Besten zu geben.



einmaligen Erlebnissen und neuen Freunden kamen wir nachts wieder alle heil in Regensburg an.



Wir bedanken uns sehr herzlich beim VKKK Ostbayern e.V. und seinen Sponsoren für die Übernahme der Reise- und Verpflegungskosten.



Am Donnerstag hieß es Abschied nehmen von unserem Skipper Ruud, der einen Einsatz als Fracktaucher begleiten musste. Skipper Peter kam Bord und begleitete uns am letzten Abend und dem folgenden Tag. Angelegt am Harlinger Steg konnten wir am letzten Abend Enkhuizen sowie das Freilandmuseum Zuidersee erkunden. Abends trafen wir uns mit der gesamten Mannschaft zum traditionellen Kibbeling-Essen.



Und schon war der letzte Tag angebrochen: Peter brachte uns sicher das letzte kurze Stück in den Hafen von Enkhuizen, wo bereits unser Bus von Leo's Adventuretours zum Beladen bereitstand. Müde und mit



VKKK-Familienwochenende für trauernde Familien

vom 22. - 24.09.2023 im Landhaus zur Ohe (Schönberg in Niederbayern)

Schon zum zweiten Mal durften wir unser jährliches Familienwochenende im wunderschönen Landhaus zur Ohe – diesmal mit insgesamt 14 Familien (26 Erwachsenen und 13 Kindern) – erleben.

Wünschen darf man...

Unsere Wünsche für diese Tage waren unter den idealen Rahmenbedingungen, die wir vor Ort vorfanden, sehr ambitioniert – aber wünschen darf man ja bekanntlicherweise...

Es sollte viel Zeit sein für

- Sport und Bewegung
- Naturerlebnisse
- Baden und körperliche Entspannung
- Kreativität in Form von ausgiebigen Bastelangeboten
- das Genießen des umfangreichen kulinarischen Angebots
- die Familie, gemeinsames Spielen und viel Action
- die Partnerschaft – in dem Wissen, dass die Kinder in dieser Zeit prima ver- und umsorgt sind
- sich selbst, sich zurückziehen, auf sich selbst zu achten, sich zu spüren, ein bisschen Ruhe und Entspannung zu finden und sich eine kleine Auszeit vom Alltag zu gönnen
- Gemeinschaftserlebnisse in der Gruppe, d.h. gute Gespräche im Kleinen, aber auch im großen Rahmen



Auf dem Programm standen eine geführte Walking-Tour, ein Bayerischer Triathlon, ein Pferde-Schnupperreiten mit vielen weiteren Angeboten, eine Fackelwanderung, das



Lausbubenfischen mit Köder- und Angelbau und anschließendem Fischen, unzählige hauseigene Beschäftigungsangebote sowie unsere – diesmal zeitlich sehr umfangreichen Kreativangebote. Die Kinder konnten mit Holz, Ton, Perlen, Glasnuggets und Draht eigene Werke gestalten und dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Für die Erwachsenen stand diesmal die Arbeit mit Knetbeton in Form von Windlichtern, das Gestalten von beleuchteten Drahtkugeln und von Draht-Sonnen zum Aufhängen auf dem Programm. Weil wir sogar im Lokalbereich kreativ sein, unsere mitgebrachten Bastelutensilien an den drei Tagen liegen lassen durften und wir autark – ohne fachliche externe Anleitung – in Eigenregie bastelten, konnten alle nach Lust und Laune immer wieder – auch in immer wieder anderer Teilnehmerzusammensetzung – neue Werke gestalten und in guten Kontakt untereinander kommen.

Besonders schön war es zu erleben, wie achtsam und einfühlsam der Umgang untereinander war: Zuhören und Gehört-Werden - jeden so sein lassen, wie er ist - mitfühlen und akzeptieren – nicht beurteilen oder verändern wollen - die besondere Verbindung spüren - tragen und getragen werden... auch schon bei den ganz Kleinen war die besondere Atmosphäre spürbar.

Obwohl die Zeit am Wochenende nur so verflieg, gab es doch viele Gelegenheiten, sich mit dem Wesentlichen, dem Grund, aus dem sich die Gruppe zusammengefunden hat, zu beschäftigen. Alle, die dabei waren, konnten an diesem besonderen Wochenende die Kraft der gegenseitigen tiefen Berührung und der Verbundenheit,

sowie der einzigartigen Begegnungen spüren.

Wir bedanken uns ganz besonders bei Herrn und Frau Burger (den Gastgebern des Hotels) und dem gesamten Personal, dabei insbesondere bei Marina, Herrmann, Diana und Achmed, die uns bei der Umsetzung unserer Vorstellungen stets großzügig und wohlwollend unterstützt haben. Wir haben uns alle allzeit willkommen und wohl gefühlt.





Die VKKK-Erzieher berichten aus der Klinik

Glücksbringer Schornsteinfeger



Anlässlich des Weltkindertages am 20. September besuchten waschechte Schornsteinfeger die Klinik und teilten Glücksschweinchen an alle Kinder aus.



Als weiteres Highlight erwies sich die Slush-Eis Maschine: Waldmeister, Kirsche und Blaubeere standen zur Auswahl und wurden von Erzieher Fabian Haberzeth frisch gezapft. Eine willkommene Abwechslung für Kinder, Eltern und Personal! Der VKKK spendierte die Sirups.

Einschulung in der Kinderonkologie



Adrian wurde im September 2023 eingeschult. Er freut sich sehr, dass er Lesen, Schreiben, Rechnen und vieles mehr lernen darf! Wir gratulieren zum Schulanfang natürlich mit einer Schultüte: gefüllt mit Süßigkeiten, Stickers und lustigen Stiften war sie eine schöne Überraschung für den Schulanfang! Alles Gute, lieber Adrian und allen anderen Erstklässlern!

Bequeme Stühle - entspannte Eltern



Mama Nicole Reiß und ihre Tochter Hannah freuen sich mit Christoph Bauer, Stationsleitung Pflege, über fünf Entspannungstühle für die Onkostation. Damit möchte der VKKK den Angehörigen die langen und anstrengenden Tage im Klinikalltag etwas erleichtern.

Leckere Pizza für alle



Die Firma Gustavo Gusto spendierte allen Kindern, Familien und Mitarbeitern leckere Pizzen, eine gelungene Abwechslung im Klinikalltag! Unsere Erzieher Fabian und Katharina waren die Testesser und bekamen das erste Stück. Lecker!

Eisbärenspiel in der Donauarena

Armin Wolf mit dem Armin Wolf Laufteam und Stefan Zeilhofer mit der Lappersdorfer Benefiztour haben zusammen 8 Dauerkarten der Eisbären Regensburg gekauft und laden zu jedem Heimspiel Soziale Organisationen ein.

Bei dem Spiel der Eisbären gegen die Starbulls Rosenheim durften zwei VKKK-Familien dabei sein.

Vielen Dank für die Einladung!



Sommergedenkfeier für verstorbene Kinder

04.07.2023

Die Sommergedenkfeier für verstorbene Kinder feierten wir wieder auf der Terrasse des Elternhauses. Einige bekannte und einige neue Familien nahmen daran teil und teilten ihr Schicksal miteinander. Auch viele aus unserem psychosozialen Team standen den Familien hinterher im Gespräch bei.

Sehr schwer fiel es uns, als wir die Namen aller verstorbener Kinder des vergangenen Jahres vorlasen. Die Liste war leider so lang. Die betroffenen Familien trauern nicht nur um ihr eigenes Kind – das ist schon schwer genug – sondern sie fühlen auch mit all den anderen Familien mit, mit denen sie zusammen den Weg gegangen sind.

Durch den Gottesdienst begleitete uns die biblische Erzählung von Noah, der nach der großen Flut in seiner Arche sehr lange warten muss, bis ihm die Taube als erstes Lebenszeichen einen Ölzweig bringt und er im wahrsten Sinn des Wortes wieder auf einen grünen Zweig kommt und wieder an Land gehen kann. Wir lasen das als eine Symbolgeschichte für einen Trauerweg: ein trauernder Mensch wie auf dem Wasser, der keinen festen Boden mehr unter den Füßen hat; ein trauernder Mensch, der sich zurückzieht wie die Menschen damals auf

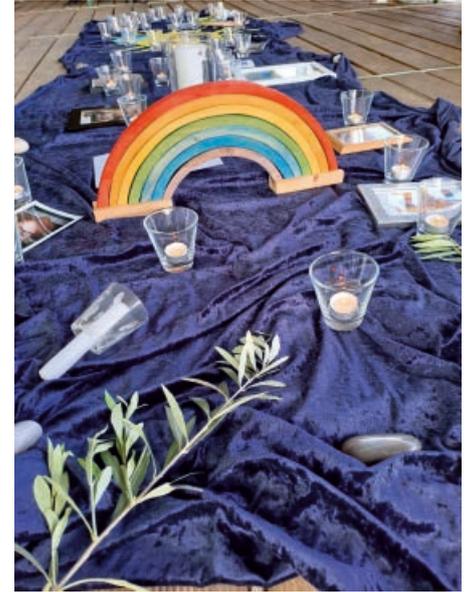
der Arche; ein trauernder Mensch, der Neues sucht und eine Taube ausschickt – aber immer noch sehr lange warten muss und nicht weiß, wie es weiter geht.

Aber die Noahgeschichte ist auch eine Geschichte, in der es wieder Hoffnung gibt. Der Regenbogen ist das Zeichen dafür und das Ölblatt, das die Taube schließlich vom Festland mitbringt. Der trauernde Mensch kommt wieder ans Festland.

Schöne Momente sind, wenn wir die Erinnerungen teilen, wenn erzählt wird und wenn wir die Kinder so in unsere Mitte nehmen, wie sie waren, als sie noch gelebt haben.

Zum letzten Mal vor ihrem Ruhestand war die Klinikseelsorgerin Renate Brunner dabei und verabschiedete sich.

Unser Team wird weiterhin den Familien beistehen und wir freuen uns, wenn wir sie wiedersehen. Vielleicht bei der Wintergedenkfeier für verstorbene Kinder in Burgweinting in der St. Franziskuskirche am Sonntag 10.12.2023 um 15 Uhr. Anmeldung bitte bei Heidi Kääb, heidi.kaeaeb@ukr.de. Heidi Kääb, Seelsorge KUNO



Noah musste nach der großen Flut in seiner Arche sehr lange warten, bis ihm die Taube als erstes Lebenszeichen einen Ölzweig bringt

Kletter- und Bouldergruppe

Regelmäßig, einmal im Monat am Samstag Vormittag, treffen sich ehemalige Patienten, Geschwister und Eltern, um sich in der Kletterhalle des DAV in Kareth/Lappersdorf oder der Boulderwelt Regensburg sportlich zu betätigen. Jeder Teilnehmer klettert in seinem Tempo und unter der sicheren Anleitung und Aufsicht unseres Trainers Hannes Scherübl. Dabei gelingt es Kleinen wie Großen, sich selbst herauszufordern, die eigenen Grenzen auszuloten und in sicherer Umgebung auch mal zu übersteigen.

Die bewährten Trainer Hannes, Monika und Markus haben in den letzten Monaten durch Daniel und Fabian Verstärkung bekommen. Daniel, selbst betroffener Vater und Fabian, Erzieher für den VKKK in der Klinik und im Nachsorgebereich, haben dafür in ihrer Freizeit viel trainiert und den Toprop-Schein gemacht. Herzlich willkommen im Team!

Jeder ab 7 Jahren darf sich angesprochen fühlen und der Einladung, die über das VKKK-Büro verschickt wird, folgen.



Sommertreffen der trauernden Familien

02.09.2023, Steinberger See

Beim diesjährigen Sommertreffen am Grillplatz, direkt in unmittelbarer Nähe zur Wakeboardanlage Wild Wake & Ski, meinte es das Wetter – im Gegensatz zu den letzten Jahren - wirklich sehr gut mit uns.

Die sonnige Wetterlage bot ideale Bedingungen, sich im Wake-Boarden zu versuchen, was einige dann auch taten. Der Rest



unserer Gruppe unterstützte die Mutigen, indem sie moralische Unterstützung und Zuspruch leistete. Es war also kein Wunder, dass sich schnell erste Erfolgserlebnisse



einstellten. Diese Sportart hat den Teilnehmern sichtlich riesigen Spaß gemacht!

Beim gemeinsamen Adventure-Golfen (Minigolfen) waren danach alle – egal ob Groß oder Klein - mit von der Partie. Voller Tatendrang und Eifer machten sich alle an die Arbeit und schnell war die ehrgeizige Seite eines jeden Einzelnen geweckt. Inmitten dieser Natur- und Wetterkulisse meisterten alle gemeinsam die Hürden und Tücken der Golfbahn. Es wurde gestöhnt, angefeuert und gejubelt und zum Schluss erfolgte die Punkteauszählung. Letztendlich war man sich aber einig, dass die Ergebnisse der Auswertung bzw. die Rangliste unwichtig und nebensächlich

waren. Entscheidend war der gemeinsame „Spaß an der Freude“.

Natürlich durfte beim gemütlichen Beisammensitzen das gemeinsame Grillen bzw. Kaffeetrinken – kulinarisch abgerundet mit mitgebrachten, selbstgemachten süßen und deftigen Köstlichkeiten - nicht fehlen.

Wie jedes Jahr sagen wir Herrn Wild und seinem Team vielen Dank für ihre tatkräftige und stets wohlwollende Unterstützung! Es war wieder ein tolles Gemeinschaftserlebnis, an das sich alle gerne zurückerinnern.

Am Ende des Regenbogens warte ich auf Dich...

Danke für die wunderbaren Erinnerungen an euch -
In unseren Herzen bewahren wir euch bis zum Wiedersehen!



Franz
Eisner
* 26.03.2008
+ 20.06.2023



Jonah
Eckert
* 19.08.2004
+ 12.07.2023



Die Friedenstaube wurde uns gemalt von Adrian König + 2014

Das Regensburger Weihnachtssingen gibt es bereits zum sechsten Mal

Spendenerlös für das VKKK Nachsorgezentrum in Zeitlarn

Armin Wolf organisiert das Regensburger Weihnachtssingen zusammen mit seiner Frau und VKKK-Botschafterin Alexandra, bereits zum sechsten Mal. Dieses Mal darf sich der VKKK Ostbayern über die Spenden freuen.

Spendeneinnahmen für das Nachsorgezentrum des VKKK

Leuchtende Augen der Zuschauer:innen, weihnachtliche Stimmung in der *das Stadtwerk.Donau-Arena*, fast 300 Künstler:innen, die mit unglaublicher Freude dabei sind. Das ist das Regensburger Weihnachtssingen. Am 16. Dezember 2023 erklingen bei der sechsten Auflage ab 19 Uhr herrliche Weihnachtslieder für einen guten Zweck.

Unter anderem werden der Cantemus Chor, die Big Band Convention Ostbayern, die a capella Band B'n't, Singer/Songwriter Michael Lex, Musiker und Liedermacher Werner Schmidbauer und aus der Regensburger Partnerstadt Brixen die Weisenbläser der Musikkapelle St. Andrä mit dem Vokalensemble Passero dabei sein.

Dazu werden gegen Ende der großen Benefizgala Sportler:innen aus den besten Regensburger Vereinen die Bühne betreten und mitsingen. Das Ganze für einen guten Zweck. Der Eintritt ist frei, aber die Zuschauer werden um Spenden gebeten. In Zeitlarn, im Landkreis Regensburg, entsteht ein Nachsorgezentrum für Kinder, die an Krebs erkrankt waren. Für dieses Projekt wird Geld gesammelt.

Spendentelefon prominent besetzt

Vor Ort, aber auch an den Spendentelefonen in der Donau Arena, Prominente aus Sport, Kultur und Politik nehmen Anrufe und Spenden entgegen. Alleine in den letzten beiden Jahren kamen so über 215 000 € für ein Haus für mehrfach- und schwerstbehinderte Kinder zusammen.

Infos zur Benefizgala und zur Kartenbestellung unter:

[Regensburger-Weihnachtssingen.de](https://www.regensburger-weihnachtssingen.de)

Fotos: Tino Lex



Marcus Mittermeier, Schauspieler und VKKK-Botschafter ist für uns am Spendentelefon



Wieder mit dabei: der Cantemus Chor



Wieder mit dabei: Singer/Songwriter Michael Lex mit BBCO



Impressionen aus dem Finale 2022



Die Show wird auch live auf dem Fernsehsender TVA Ostbayern übertragen.

Benefiz-Geschenkpäckchen können über die Homepage des Weihnachtssingens und auch über das VKKK-Büro zum Preis von 14,90 € erworben werden.

Danke Armin und Alexandra Wolf und eurem ganzen Team für die großartige Unterstützung durch das Weihnachtssingen!

**Wir freuen uns auf Sie am 16. Dezember 2023
um 19 Uhr
in der das Stadtwerk.Donau-Arena**



DANKE ALLEN SPENDERN

Typographia, Regensburg



Die Typographia, eine Organisation der Buchdrucker und Buchsetzer, hatte seit ihrer Gründung im Jahr 1851 eine lange Tradition. Als Gesellschaftsverein gehörte sie zu den angesehensten und beliebtesten Vereinigungen in der Stadt. Die Pandemie führte zu einem verstärkten Rückgang der Mitgliederzahl und das Vereinsleben brach ein. Die Typographia wurde deshalb, schweren Herzens, einstimmig durch Mitgliederbeschluss aufgelöst. Das Gesamtvermögen von 6.300 Euro wurde zu gleichen Teilen an drei gemeinnützige Organisationen aufgeteilt. Der VKKK darf sich über 2.100 Euro freuen. Bei einem Besuch im Elternhaus übergaben die Typographia Vertreter Max Schweiger und Manfred Baumann die Spende an die VKKK-Vorsitzende Irmgard Scherübl, die sich herzlich für den willkommenen Geldsegen bedankte.

Frauenbund Train



Der Frauenbund Train hat den VKKK mit einer Spende von 350,00 Euro unterstützt. Die Spende wurde im Rahmen des alljährlichen Adventsbasars gesammelt. Bei der Fahrradtour der Damen zum Biburger Biergarten im Anschluss an eine kleine Andacht in der Klosterkirche, wurde der Betrag an Frau Streit übergeben. Die Vertreterin des VKKK dankte den Damen herzlich und fühlte sich beim anschließenden Beisammensein im Biergarten sehr wohl.

Rückenwind Bayernhafen 2023

Mit dem Spendenwettbewerb „rückenwind“, der 2023 bereits zum vierten Mal stattfand, würdigt und unterstützt Bayern-

hafen soziales Engagement in der Region. Das Fördergeld aus „rückenwind 2023“ soll ein Beitrag zur Finanzierung des Segeltörns, einer therapeutischen Maßnahme für geheilte ehemalige krebskranke Patienten im Nachsorgebereich sein.



Niederlassungsleiter Carsten Conrad übergab den Scheckscheck in Höhe von 2.000 Euro an Vorsitzende Irmgard Scherübl, die sich herzlich bedankte und den Nutzen dieser Maßnahme erläuterte.

Familie Dorschner, Wackersdorf



Schrieb uns: „Wir haben heute unser Trampolin an eine Familie in Hohenfels verkauft. Da wir es eigentlich verschenken wollten, kam uns die Idee, dass eine Spende wünschenswert wäre. Der Verkaufserlös war 60 Euro. Unsere Tochter hat 20 Euro von ihrem Taschengeld dazugegeben und Papa Stefan dann die Summe auf 100,00 Euro erhöht. Irgendwie fühlen wir uns jetzt gut.“ Und wir sagen zurecht – Danke für die kreative Spende.

Kolpingsfamilie Neunkirchen



Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Neunkirchen, Roland Hoffmann, erinnerte an viele Veranstaltungen, welche erstmals nach der Corona-Pause wieder durchgeführt werden konnten. Die Einnahmen aus Nikolausdienst, Kaffeekränzchen, Osterkerzenverkauf und die Erlöse aus den Altkleider-Containern konnten für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Auf Anraten von Familie Gierling wurde ein Teil des Geldes für den VKKK gespendet. Beim Klinik-Nachsorgetermin in den großen Ferien übergab Tom Gierling zusammen mit seiner Mama den Scheckscheck in Höhe von 500 Euro an unsere Mitarbeiterin Renate Weickl, die sich herzlich bedankte.

Pfarrei Pirkensee



In diesem Jahr entschied sich der Pfarrgemeinderat Pirkensee den Erlös des Pfarrfestes an den VKKK zu spenden, der demnächst mit dem Bau eines Nachsorgezentrums in Zeitlarn beginnen wird. Heuer war das Pfarrfest wieder ein voller Erfolg und es ergab sich ein Erlös in Höhe von 1.502,23 €. Zur Spendenübergabe führen Vertreter des Pfarrgemeinderats zum Elternhaus des VKKK beim Uniklinikum Regensburg. Dort wurden sie von Sigrid Gietl herzlich empfangen. Sie bedankte sich für die großzügige Spende und zeigte den Pfarrgemeinderatsmitgliedern die Räumlichkeiten des Elternhauses. Dabei erläuterte sie auch die verschiedenen Leistungen des VKKK. Angesichts der sich immer wieder ereignenden menschlichen Schicksale, speziell bei kleinen Kindern, wurde deutlich, wie wichtig der Verein für die Unterstützung der Kinder und Eltern ist.



DANKE ALLEN SPENDERN

Lions Club Bad Abbach-Deutenhof



Der Lions Club Bad Abbach-Deutenhof ist bekannt für sein soziales Engagement in der Region Bad Abbach, Kelheim und Regensburg. Das zweite Mal in diesem Jahr hat der Club in einer feierlichen Stunde weitere 4.000 € als Spenden an Vereine der Region zur Unterstützung von Kindern übergeben. Past-Präsident Urs-Wilhelm Rauscher und Andreas Diermeier überreichten die Schecks. Der VKKK ist bereits für sein außerordentliches Engagement in der gesamten Region Ostbayern bei der Unterstützung von krebserkrankten Kindern und deren bedürftigen Familien bekannt. „Aber auch nach der Krebstherapie, wenn der Krebs geheilt ist, sei der Unterstützungsbedarf im Regelfall nicht abgeschlossen, weitere Unterstützung ist häufig notwendig“ so die Vorsitzende Irmgard Scherübl vom VKKK, die sich über einen Scheck in Höhe von 2.000,00 Euro freuen durfte. Für das Nachsorgezentrum und für das Elternhaus wolle man die Spendengelder einsetzen. Urs-Wilhelm Rauscher hob das tolle Engagement des VKKK hervor. Dieses persönliche Einsetzen gerade für die Jüngsten und zugleich Bedürftigsten in unserer Gesellschaft sei immer wieder und nicht oft genug hervorzuheben und laut zu nennen. Der Lions Club Bad Abbach will sich auch zukünftig verstärkt in diesem Bereich einsetzen so Rauscher. (3. V. links Rauscher, rechts Scherübl, 2 v. r. Diermeier)

Karmann Freunde Bayern e.V.



Die Vorstandschaft der Karmann Freunde, mit 1. Vorstand Werner Artinger, übergab im Elternhaus des VKKK eine herzliche Spende von 2300 Euro an Mitarbeiterin Renate Weickl. Die großzügige Spende

wird helfen, materielle Bedürfnisse zu decken und den VKKK-Familien Liebe, Hoffnung und Solidarität zu schenken. Die Karmann Freunde haben das Geld größtenteils bei einer Sammelaktion im Oktober vergangenes Jahres während ihrer Hauptversammlung eingesammelt. Der eingetragene Verein besteht aus ca. 100 Mitgliedern und etwa 60 Fahrzeugen. Der harte Kern sind 20 bis 30 Aktive, die gerne zusammen größere Fahrten, wie zum Beispiel die Pfingstausfahrt auf der romantischen Straße unternehmen. Sie sind dankbar für die Möglichkeit, Gutes zu tun und Spenden an Familien weiterzuleiten, denen es gerade nicht so gut geht! Herzlichen Dank! Auf dem Foto durften die „Lieblinge“, die Karmann Oldtimer nicht fehlen.

Familie Danböck, Ruhstorf



Die Familie Danböck war nach der Leukämie-Diagnose von Sohn Michael viele Male und auch längere Abschnitte zur Übernachtung im Elternhaus des VKKK. Die Eltern sowie auch Michi wurden in der Zeit der Intensivtherapie unbürokratisch und liebevoll unterstützt. Mit der durch Kuchenverkauf gesammelten Spende in Höhe von 1.000 Euro will die Familie so ein Zeichen des Dankes an den VKKK setzen und diesen unterstützen. Beim Termin in Regensburg übergab Michi mit Mama und seinem Opa den Spendenscheck an Sigrid Gietl.

Familie Frisch, Vilshofen



Auch bei Familie Frisch aus Vilshofen möchten wir uns sehr herzlich für eine Spende bedanken. Christina, Erwin und Elian Frisch nehmen gerne die Angebote für die Trauernden Familien an. Sie übergaben beim Familienwochenende eine groß-

herzige Spende über 1.000 €, um die Arbeit des VKKK zu unterstützen.

Frisör Brodkorb, Waldmünchen



Und hier die nächste Spende, ebenfalls übergeben beim Wochenende der Trauernden Familien im Landhaus zur Ohe. Im Frisörsalon Brodkorb, einem Familienunternehmen in Waldmünchen mit mehr als 50 jähriger Tradition, steht ein Spendenhäuschen, in das die Kunden nach dem perfekten Haarschnitt großzügig spenden. Christian Brodkorb, Inhaber des Geschäfts und seine Frau Patricia freuten sich zusammen mit Sonja Kramhöller und Theresia Buhl über stolze 596,93 €.

Schneider Fenster & Türen GmbH, Bernhardswald



Da Conny und Jürgen Schneider die Arbeit des VKKK sehr schätzen, besonders die Treffen und Aktionen für verwaiste Eltern, übergaben sie beim Wochenende für Trauernde Familien im Landhaus zur Ohe bei Schönberg eine großzügige Spende von 1.000 €. Sonja Kramhöller und Theresia Buhl nahmen die Spende sehr dankbar entgegen.



DANKE ALLEN SPENDERN

Ball der Vereine, Tegernheim



Der Ball der Vereine läuft jetzt schon seit 12 Jahren unter der Regie von Walter Hölzl. Er findet immer eine Woche vor Rosenmontag statt. Die Eintrittsgelder (momentan 12 €) sowie die Einnahmen aus der Bar werden dann immer unter den drei Kindergärten und dem VKKK aufgeteilt. So kam der Spendenbetrag in Höhe von 250 Euro zusammen, den Walter Hölzl im Elternhaus des VKKK an Irmgard Scherübl überreichte, die sich recht herzlich für das jahrelange Engagement bedankte.

Ludwig Zellmeier, Herrngiersdorf



Frau Koschellnik arbeitet bei der Firma Gustavo Gusto. Die Firma stand mit einem Probierstand vor der Klinik und spendete Pizza für die Kinder, Familien und Mitarbeiter der Kinderklinik. In diesem Rahmen übergab Frau Koschellnik eine Spende von 500 € für die Ausstattung des Spielzimmers in der Kinderonkologie an Erzieherin Katharina Weber. Das Geld stammt von ihrem guten Freund Ludwig Zellmeier, der ein Herz für kranke Kinder hat und gerne bei der Erfüllung deren Bedürfnisse auf Station unterstützen möchte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm und freuen uns, dass wir mit dem Geld wieder ein paar neue Spiele, Bastelmaterial etc. besorgen können.

Dorfgemeinschaft Katzheim



Seit Jahren schon sammeln die Mitglieder der Dorfgemeinschaft Katzheim im eigenen Ort und den umliegenden Ortsteilen ausgediente Christbäume ein. Deren Eigentümer zeigten sich für den guten Zweck großzügig, kommt das Geld doch seit Jahren dem VKKK zu Gute. Stolze 444,00 Euro waren es diesmal, die Benjamin Schmid im Namen der Dorfgemeinschaft an die VKKK-Vertreterin Lydia Traublinger übergab. Ben Schmid dankte im Namen der Dorfgemeinschaft allen Spendern, ohne die diese Gabe nicht möglich wäre, insbesondere den Meßnerskreithern, Eichelbergern, Katzheimern und natürlich allen ehrenamtlichen Helfern. Übergeben wurde zugleich der Inhalt eines prall gefüllten Spendenhäuschens, das im Dorfhaus steht und von Monika Freimberger betreut wird.

Marie Lichtenwald und Freunde, Reichenbach



Auf Initiative von Marie Lichtenwald, 10 Jahre jung, fand in Reichenbach eine Kuchenspendeaktion: „Von Kindern für Kinder“ statt. 24 Kuchenspenden aus dem Gemeindebereich kamen zusammen. Mit Getränken unterstützte Mathias Lichtenwald. Desweiteren waren die engagierten Helferinnen Selina, Nele, Hanna, Charlotte und Elena mit am Stand. Zum Schluss kamen fantastische 1.750,00 Euro zusammen, die Fabian Haberzeth, Erzieher beim VKKK in Regensburg, in Empfang nahm.

SG Regental



Angestoßen durch die Familie Diettler, die nach Bekanntwerden der „Kuchen-Spendenaktion“ eine interne Sammelaktion bei der SG Regental organisierten und zusätzlich beim Hauser Kirta, zu dem traditionell die Mannschaften jedes Jahr gehen, einen "Spendenhut" durchgehen ließen. Auf diese Weise kamen 535,00 Euro für die tolle Aktion zusammen. Der Scheck wurde vor Ort an Fabian Haberzeth übergeben.

Golf- und Landclub Schmidmühlen

Golfen für den guten Zweck - das ist seit jeher das Motto, wenn Roland "Kuno" Konopisky als Clubwirt beim Golf- und Landclub (GLC) Schmidmühlen zu seinem Turnier "Kuno-Cup" einlädt. Auch die achte Auflage des Turnieres zugunsten des VKKK Ostbayern war ein voller Erfolg. Am Ende kamen 650 Euro für die Regensburger Einrichtung zusammen. Danke an alle Golfer/innen.





DANKE ALLEN SPENDERN

17. Benefizkonzert "Gemeinsam gegen Leukämie" in Lauterhofen



Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber schweigen unmöglich ist.

Ein unbeschwerter und kurzweiliger Abend wurde den Besucher/innen des diesjährigen Benefizkonzertes in Lauterhofen beschert. Die Stadtkapelle Velburg sowie deren Nachwuchsorchester, die Kirchenspatzen Lauterhofen, der Chor der Wallfahrt Habsberg und der Pilsacher Kirchenchor haben mit ihren Melodien und Stimmen gezeigt, dass in einer Welt voller Lärm und Hektik Musik so viel ausdrücken und zur Ruhe führen kann. Nicht jedes Kind kann aber seine eigene Melodie leben und oft bringen die Noten des Schicksals einen aus dem Takt. Um solchen Kindern wieder etwas Melodie in ihr Leben zu bringen, organisierten Josef und Angelika Graf von ganzem Herzen zum 17. Mal das Benefizkonzert in Lauterhofen. Einen stolzen Gesamtbetrag von 4050 Euro an Spendengeldern erbrachte das diesjährige Konzert - das heuer in der Pfarrkirche „St. Michael“ stattfand. Den Betrag überreichten Josef und Angelika Graf an die Vertreterinnen des VKKK Ostbayern e.V. und des Kinderpalliativteams Ostbayern. Graf freute sich über die zahlreichen und spendenfreudigen Besucher und dankte allen Mitwirkenden sowie Pfarrer Gerhard Ehrh für die Kirche als Veranstaltungsort. Der VKKK durfte sich über eine Spende von 2.025 Euro freuen.

Golfclub Holledau,



95 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten beim diesjährigen 2/3 Pro Shop Cup einen perfekten Golfstag bei bestem Wetter, unglaublichen Preisen und leckerem Essen erlebt. Nach der Runde ist es doch meistens am Schönsten. Es gab leckere Verköstigung von Jürgen Wilden und seinem Team. Die Teilnehmer konnten sich bei kühlen Getränken auf die Abendveranstaltung einstimmen. Die Firma Pro Shop Holledau mit Pardis Exklusiveline haben

zusammen mit dem Golfclub Holledau eine Tombola veranstaltet, deren Einnahmen komplett an den VKKK gespendet wurden. Der Hauptpreis wurde von golf.extra zur Verfügung gestellt. Hier durfte sich Rudi Ebner über eine Reise nach Costa Navarino freuen. Die Tombolalose wurden zahlreich gekauft, so dass am Ende grandiose 1.250,00 Euro für den VKKK zusammenkommen sind. Wir sagen Danke für die tolle Beteiligung.

Heike Trottmann, Püchersreuth



Zum 12. Geburtstag bekam Elsa ein ganz tolles Geschenk: einen Walderlebnistag mit Kräuterführung und ganz viel Spaß. Kräuterrugby wurde gespielt, Naturrätsel gelöst, ganz persönliche Baumgeister gestaltet und die Gegend um St. Quirin bei Ilsebach erkundet. Natürlich ließen sich alle auch ein Herbstpicknick schmecken. Heike Trottmann - eine zertifizierte Kräuterführerin und Mentorin für Garten und Natur - hatte alles geplant und vorbereitet und verbrachte den Nachmittag mit den Kids. Weil allerdings nicht alle Kinder so viel Glück haben gesund zu sein, wurde gemeinsam beschlossen, das Honorar dem VKKK zu spenden. Und so konnten 200 € dem Verein zur Verfügung gestellt werden.

Autohaus Weißdorn, Aufhausen



Im Rahmen des Sommerfestes konnten Silvia und Armin Ebenhö, Inhaber des Autohauses Weißdorn, einen Scheck im Wert von 1.500,00 Euro an Joseph Amring als Vertreter des VKKK übergeben. Der Betrag ergab sich aus der Bewirtung beim Sommerfest des Autohauses. Die Gäste spendeten fleißig und zum Schluss rundeten die Inhaber den Betrag noch auf. Vielen Dank für die schöne Aktion!

Kamseder Catering, Burglengenfeld



Catering für jeden Anlass bietet Daniel Kamseder mit seinem Team. Er besuchte uns mit Stefanie Fritsch im Elternhaus des VKKK und beide übergaben eine wichtige Spende in Höhe von 600 Euro. Anschließend durften die beiden unser Elternhaus besichtigen. Danke für den Besuch und die Spende!



DANKE ALLEN SPENDERN

Häring & Häring Friseure, Burglengelfeld



Engagement mit Tradition, das trifft auf das Friseurgeschäft Häring und Häring zu. Familie Häring lieferte ein prall gefülltes Spendenhaus im VKKK Elternhaus ab. Das Geld, das die Kunden fürs Ponyschneiden bezahlen oder auch als Spende geben, wird regelmäßig für die Schützlinge des VKKK gespendet und jedes Jahr wird es mehr. Sagenhafte 1.276,00 Euro kamen dieses Mal zusammen.

Mareike Böhme mit Helferinnen, Maxhütte-Haidhof



Die drei Damen, Mareike Böhme, Sandra Zahradnik und Amalia Volf, organisierten im Daderstüberl Leonberg eine Veranstaltung und Ausstellung unter dem Motto „Beauty, Deko und mehr“ und sammelten so durch Kaffee und Kuchenverkauf, sowie verschiedene Häppchen und Getränke stolze 400 €, die sie an Frau Traublinger freudig überreichen durften.

STRABAG Direktion Bayern, Regensburg

Auf Anregung der Direktionsleitung hat der Betriebsrat der STRABAG Direktion Bayern Nord beim Jubiläumsfest 100 Jahre

STRABAG/ 125 Jahre Züblin eine große Tombola organisiert und mit vielen freiwilligen Helfern und Spendern auch durchgeführt. Die Hälfte der Einnahmen aus der Tombola wurde an den VKKK gespendet.



So konnte eine Spende von 2700 € überreicht werden. Roland Schreindl, kaufmännischer Direktionsleiter, Hubert Blaim, technischer Direktionsleiter und Stefan Königsberger, Betriebsratsvorsitzender, übergaben den symbolischen Spendenscheck an Bettina Koller vom VKKK.

Männergesangsverein Weihern

Der Männergesangsverein Weihern hat mit seinen Konzerten viele Herzen der Besucher berührt. Und das die Sänger unter der Leitung von Josef Zimmermann nicht nur ganz toll singen und die Herzen ihrer Besucher erfreuen, sie haben auch selbst ein großes Herz und bedenken den VKKK immer mit einer Spende, bereits zum 3. mal !!! Ist das nicht toll. So durfte Josef Trottmann, VKKK-Botschafter, die Spende von 350 € entgegennehmen und liebe Grüße von den Sängern für die Kinder und Eltern mit nach Regensburg nehmen.



SG Schwandorf-Haselbach



Die SG Schwandorf-Haselbach veranstaltete ein Jugendfußballturnier zugunsten des VKKK. Michael Hölzl und Claus Lehmeier beide im Jugendbereich des Vereins tätig, organisierten das Turnier. Ein Spieler aus dem Juniorenbereich war schwer erkrankt und mehrere Monate in Behandlung. Inzwischen ist er wieder auf dem Weg der Besserung. Diese Erfahrung prägte die Familie und das nähere Umfeld sehr. Deswegen kam man auf die Idee dieses Benefiz-

turnier zu organisieren. Viele Sponsoren und Helfer wirkten mit, ohne deren Unterstützung dies nicht möglich gewesen wäre. Fantastische 10.000 Euro konnten per symbolischen Scheck an Alexander Koller vom VKKK überreicht werden. Er berichtete über das neue Projekt des Vereins, das Nachsorgezentrum in Zeitlarn bei Regensburg. Hierfür soll der Spendenbetrag verwendet werden. Herzlichen Dank allen Organisatoren und Mitwirkenden.



DANKE ALLEN SPENDERN

Alexander Rehm, Holzbau Rehm GmbH, Mallersdorf-Pfaffenberg



„Spenden statt Schenken“ war das Motto zum 40. Geburtstag von Inhaber Alexander Rehm. Die Gäste waren sehr spendabel und deswegen durfte der Chef, zusammen mit seiner Frau, vor kurzem den aufgerundeten Betrag von 2.500 € an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl vom VKKK in Regensburg überreichen. Herzlichen Dank allen Gästen für die Großzügigkeit und dass wir zusammen einen kleinen Beitrag für die Unterstützung krebskranker Kinder und deren Eltern leisten können.

Buchhaltungsbüro Mahler GbR, Mengkofen



Rebekka Mahler ist in diesem Jahr in den bestehenden Buchhaltungsbetrieb ihrer Mutter eingestiegen, die ihn schon seit 10 Jahren führt. Es war Rebekka ein Bedürfnis, etwas weiterzugeben an Familien, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Deshalb übergab sie eine Spende in Höhe von 500 Euro an Theresia Buhl vom VKKK, die sich im Namen der Kinder herzlich bedankte.

Benefizkonzert in Fuchsmühl

"Musik und Text" bot ein Benefizkonzert in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Fuchsmühl. In den Spendenkörbchen lagen am Ende 592 Euro, die an VKKK-Beirat Michael Gradl übergeben wurden. Gradl stellte den durch Spenden finanzierten Neubau des Nachsorgezentrums in Zeitlarn vor. Auf

die Besucher warteten rund 90 entspannende Minuten mit Liedern und von Wolfgang Göldner eingestreuten Texten. Göldner, ein Weidener, verlangt für die von ihm organisierten Veranstaltungen keinen Eintritt und setzte auch in Fuchsmühl auf Spenden. Mitte 2016 beschloss Wolfgang Göldner, in lockerer Folge und an verschiedenen Orten Benefizveranstaltungen zu organisieren, um damit gemeinnützigen Organisationen unter die Arme zu greifen. Dem aus der Taufe gehobenen Veranstaltungsreigen gab er den Namen „Musik



und Text". In Fuchsmühl kam der VKKK in den Genuss der Hilfe. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Wolfgang Braun übernommen. Insgesamt 24 Mitwirkende sorgten für besinnliche Minuten. Zu verdanken war dies dem von Karin Gerolstein geleiteten Singkreis Cantiamo, der von den Gitarristinnen Uta Drlicek und Monika Prüll musikalisch begleitet wurde. Zur Gruppe gehört auch der Jugendliche Philipp Röhrer, der auf dem Marimbaphon begeisterte; dem gemischten Kirchenchor unter der Leitung von Werner Fritsch, der manchmal auch zur Gitarre griff und dem Organisten der Wallfahrtskirche, Hubert Köhler, der am E-Piano spielte.

„Es ist faszinierend, wie wenig Stimmen es braucht, um diesen Raum mit Musik zu füllen“, stellte Wolfgang Göldner fest.

MUT Konzert Haus Johannisthal, Windischeschenbach.



Zahlreiche Besucher erlebten in der Kirche im Haus Johannisthal eine wunderschöne Benefizveranstaltung. Auch dieses Mal kam die Idee dazu von Wolfgang Göldner. Direktor Manfred Strigl hieß als Gastgeber die Anwesenden in „seiner Kirche“ herzlich willkommen. Er freute sich, dass „Musik & Text“ zum ersten Mal hier zu Gast ist. Bei dieser MUT – Veranstaltung kam der Spendenerlös in Höhe von 565,00 dem VKKK zugute, dessen Beirat Michael Gradl vor Ort war. Die musikalische Gestaltung übernahm das Gesangsduo Marina und Magdalena, die mit ihren Stimmen, die Gäste verzauberten. Unter anderem wurde auch ein Lied in polnischer Sprache interpretiert. Langanhaltender Applaus war der verdiente Lohn für die Interpretinnen. Wie gewohnt, kamen auch Texte zu Gehör, wie der Text vom Lied „Dear President“ von der Sängerin Pink.

12. Naabtal-50-Ultralauf

Andreas und Kristina Brey schrieben uns: „mit dem 12. Naabtal-50-Ultralauf ist am 15. Oktober unser Jahr als Veranstalter zu Ende gegangen. 33 Läuferinnen und Läufer nahmen diesmal wieder an der von Andreas und Kristina Brey im Februar 2021 - mitten und wegen der Coronakrise - ins Leben gerufenen Spendenlaufserie teil. Das Ziel ist bis heute gleichgeblieben:

Menschen, die Möglichkeit zu geben, bei und mit uns zu laufen. Von kurz (7 Kilometer) bis lang (50 Kilometer). Dass wir mittlerweile quasi nebenbei - Stand heute - 5748 Euro an den Verein krebskranker Kinder Ostbayern überweisen konnten, macht uns natürlich doppelt glücklich. Dieses Mal waren 655 Euro in der Spendenbox, die an euch überwiesen werden.“





DANKE ALLEN SPENDERN

Naabtal-50-Ultralauf, 1. Seer Backyard Ultralauf



Am 30. September fand in See, einem kleinen Ortsteil von Burglengenfeld, der 1. Seer Backyard Ultralauf, statt. Das Rennen war Teil der Naabtal-50-Ultralauf-Serie, bei der die Spenden immer an den VKKK Ostbayern gehen. Dieses Mal kamen 650 Euro zusammen. Damit erhöht sich die Gesamtspendensumme, die im Rahmen der von Andreas Brey und Kristina Brey aus Duggendorf organisierten Spendenläufe gesammelt wurden, auf 4988 Euro. Hauptorganisator war dieses Mal Christian Helmberger, Ultraläufer aus See und Abteilungsleiter der Triathleten des ATSV Kallmünz. Bei perfekten äußeren Bedingungen nahmen 3 Frauen und 14 Männer die Herausforderung "Backyard Ultra" an. Sieger wurde Hausherr Christian Helmberger. Er lief auf seiner Hausstrecke rund um den kleinen Ort See 15 Runden, was 100,5 Kilometer reine Laufstrecke bedeuteten. Beachtlich, da die Strecke mit über 100 Höhenmetern pro Runde durchaus anspruchsvoll war.

3. Paule Radltour



Familie Gallersdörfer organisierte eine Radtour und schrieb uns dazu folgenden Text: „Zum 3. Mal fand dieses Jahr im September die kleine Radltour in Erinne-

rung an unseren Sohn Paul statt. Dieser Tag war für uns insofern etwas Besonderes, da dieser Radlsamstag zum ersten Mal auf seinen Todestag fiel. Die Resonanz unseres Aufrufs war enorm: Sage und schreibe 46 Radlerinnen und Radler fanden sich dieses Jahr am Hofer Eisstadion bei perfektem Wetter ein, um mit uns diesen Tag zu begehen. Vom Einjährigen bis zum 65-Jährigen war die Altersspanne der Teilnehmer sehr groß und auch die Anzahl der radelnden Kleinkinder war beachtlich. Wie schon in den vergangenen beiden Jahren schwangen sich noch etliche weitere Radlerinnen und Radler an anderen Orten auf den Sattel, um einige Kilometer für die Spenden zusammenzutragen. Ein herzliches Dankschön an all die zahlreichen Radlerinnen und Radler sowie fleißigen Spender, dank derer wir auf ganze 1723 km und damit Euro kamen. Diese Summe wurde wieder auf die beiden Vereine VKKK (Regensburg) und Amal Stiftung (Hof) aufgeteilt, die nach wie vor eine hervorragende Arbeit bei der Unterstützung kranker Kinder und deren Eltern leisten.

Grund- und Mittelschule Falkenstein



Zur Spendenübergabe trafen sich in der Grund- und Mittelschule: Heiner Schlüter, Irmgard Scherübl, die Vorsitzende des VKKK-Ostbayern, Bürgermeisterin Heike Fries mit den drei Damen des Tourismusbüros und Rektor Stefan Höchbauer. Heiner Schlüter der Gatte der verstorbenen Malerin Hannah Schlüter, die eine begnadete Malerin war, überlies rund 95 Bilder der Gemeinde Falkenstein. Die Marktgemeinde konnte einen großen Teil der Bilder verkaufen und nahm 350 Euro dafür ein. Dieses Geld war für den VKKK vorgesehen. Bürgermeisterin Heike Fries wies darauf hin, dass die Gemeinde Falkenstein den Geldbetrag auf 500 Euro ergänzt hat. Den Scheck konnte nun Heiner Schlüter an Irmgard Scherübl übergeben. Rektor Stefan Höchbauer freute sich, dass die Schule einen kleinen Teil der Bilder zum Verschönern der Wände bekam.

Grundschule Neustadt an der Donau

Bereits vor den Pfingstferien bis zu den Sommerferien begann die Grundschule im Anton-Treffer-Stadion mit ihrem Projekt „Spendenlauf“. Die Kinder aller Klassen



nahmen daran teil. Pro gelaufener Runde war mit den Eltern und Großeltern, die als Sponsoren fungierten, ein bestimmter Betrag vereinbart. In der letzten Schulwoche konnte dann eine offizielle Spendenübergabe mit den Empfängern dieser Gelder stattfinden. Für den VKKK nahm Alexander Koller den Scheck mit dem stattlichen Betrag von 4.000 Euro entgegen. Er dankte herzlich als Rektorin Birgit Ferstl, umrahmt von dem von vielen Kindern gesungenen Lied „Hand in Hand“, den Scheck überreichte.

Familie Raab, Saal an der Donau



Lea Raab besuchte uns zusammen mit ihrer Mama Doris im Elternhaus. Sie hatten eine Spendenbox mitgebracht, die die Familie bei der Feier der Großeltern zur goldenen Hochzeit aufgestellt hatte. Die geladenen Gäste zeigten sich großzügig und so kamen 700 Euro für den VKKK zusammen. Wir danken den Großeltern herzlich für die nette Geste und wünschen noch viele gesunde Jahre.



DANKE ALLEN SPENDERN

Lothar Thies, Roding-Fronau



Anlässlich seines 60. Geburtstags bat Lothar Thies um Spenden für den VKKK. Er verzichtete auf persönliche Geschenke und reichte den kompletten Betrag in Höhe von fantastischen 2.000 Euro an Renate Weickl vom VKKK weiter. Herzlichen Dank allen Geburtstagsgästen und an Herrn Thies, der unseren Verein ausgewählt hat.

Effenberger Sonja, Vilshofen an der Donau



Frau Effenberger schrieb uns: „Ich bin eine Freundin von Frau Maria Baumgärtler. Wir haben zusammen das Kochbuchteam Alkofen aufgebaut und waren auch schon öfter bei ihnen in Regensburg zur Spendenübergabe. Die Unterstützung ihres Vereins liegt uns sehr am Herzen. Anlässlich meines 60. Geburtstags wünschte ich mir von Familie, Freunden und Bekannten statt Geschenken eine Spende für den VKKK. Dabei kam die stolze Summe von 1.500,- € zusammen, die ich auf ihr Konto überwiesen habe.“
Herzlichen Dank, liebe Frau Effenberger, für ihr jahrelanges Engagement.

Ingrid Prebeck und Team, Perkam

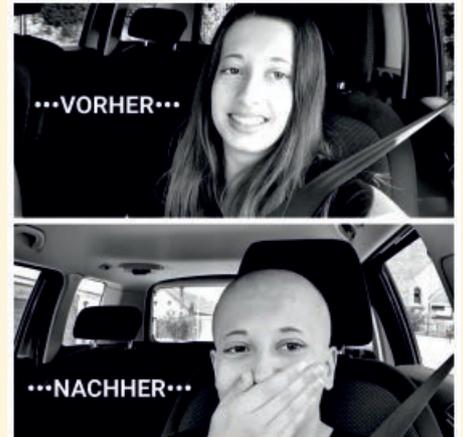
Zur Mutter- und Vatertagsfeier hatten Ingrid Prebeck und ihr Team in die Sporthalle nach Perkam geladen. Es war eine Spendenbox aufgestellt und die bewirteten 160 Gäste füllten die Box großzügig. Und so durfte sich der VKKK über einen Anteil von 870 Euro, der in das Projekt „Nachsorgezentrum“ fließen soll, freuen.



Daniela Scheuerer nahm den Betrag für den VKKK entgegen und dankte der unermüdlichen Ingrid Prebeck mit ihren Helferinnen herzlich.

Haarspenden

Liebe Haarspenderinnen, wir freuen uns sehr, dass ihr unsere Kinder und Jugendlichen mit euren wertvollen Haaren so selbstlos unterstützt.



Kerstin Röhl, Niederviehbach
Allen Respekt vor diesem Mut!



Weitere Haarspenden kamen von:



Anna-Maria Fischer



Vanessa Fügl, Berg bei Neumarkt



Luisa Angerer, Rettenbach



Christa Heigl, Pentling



Spendeteller und -häuschen

Friseur Häring & Häring	606,12 €
Friseur Brodkorb	96,93 €
Cafe Freisleben	55,68 €
Avia Tankstelle Armin Mayer	157,35 €
Brahms Apotheke	63,19 €

Weitere Spenden kamen von:

Weinfurter Jürgen, Deuring	500,00 €
Klasse 6C des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums Regensburg	50,00 €
Kollmannsberger Lidwina und Friedrich, Wörth/Hörkofen	200,00 €
Joas Alexandra, Regensburg	50,00 €





DANKE ALLEN SPENDERN



Antonia Hofmann,
Neutraubling



Helena Gottwald,
Obertraubling



Theresa Hofbauer, Pentling



Sophia Lippl, Pilsting



Rebecca Mandl, Griesau



Nadine Konadl, Griesau



Nina Sarval,
Oberviechtach

Sternenkrieger sammeln im Bayern-Park für krebskranke Kinder



Schon zum 19. Mal hat der Kostümclub „SciFi-Narische“ das „Sternenkrieger- und Fantasy-Treffen“ im Bayern-Park organisiert. Bettina Windstoßer vom Kostümclub hatte auch den VKKK eingeladen, sich bei der Veranstaltung mit einem eigenen Stand zu präsentieren, was Michaela Bajl, selbst betroffene Mutter und engagierte VKKK-Helferin, gerne übernahm. Mit viel Herzblut organisierte sie diesen Stand mit ihrer Familie und Freunden. Zum Verkauf kamen selbstgemachte Handarbeiten und VKKK-Benefizprodukten.



Bei der offiziellen Spendenübergabe: Michaela Bajl (Mitte nach rechts) mit Bettina, Steven und Klaus Windstoßer von den „SciFi-Narischen“ sowie Alexander Bischoff vom Bayern-Park

Daneben veranstalteten die „SciFi-Narischen“ auch eine Tombola und weitere Aktionen, bei denen sie um Spenden baten. Der VKKK darf sich über die fantastische Spendensumme von 5.825 Euro freuen, die Michaela Bajl gerne für den VKKK entgegannahm.

Michaela Bajl, Pilsting



Am 8. Oktober war verkaufsoffener Sonntag mit Markt in Landshut und unsere engagierte VKKK-Helferin Michaela Bajl war auch hier mit einem Stand vertreten. Sie verkaufte ihre eigenen handgemachten Kissen, viele weitere begehrte Handarbeiten und präsentierte auch die Benefizprodukte des VKKK. Die Besucher fanden den Stand richtig toll, kauften sehr gut ein, so war das VKKK-Spendenhäuschen mit 58 Euro gefüllt und auch einige Stofftier-Otto-Schnecken wurden verkauft. Durch den guten Verkauf war es Michaela Bajl möglich dem VKKK 1.000 Euro für seine wertvolle Arbeit und für das Spielzimmer der Kinderonkologie 200 Euro zu spenden. Herzlichen Dank unserer rührigen Unterstützerin!

Kurt Röder, Deuerling

Seit vielen Jahren lädt uns Kurt Röder zu einer Fahrt nach München ein. Große und kleine FC Bayern Fans dürfen sich das erste Heimspiel der Saison hautnah in der Allianz Arena ansehen.



Mit einem Reisebus der Firma Sammüller ging die Fahrt von der Kinderuniklinik nach München. Gestärkt mit Hot Dogs, Bananen und Brezn und ausgestattet mit Fanschals ging's für die 54 Fans anschließend ab ins Stadion. Es blieb viel Zeit zum Erkunden und Entdecken. Kurz vor Spielbeginn, als alle ihre richtig tollen Plätze direkt hinter dem Tor aufgesucht hatten, gab es noch Getränke und Popcorn für alle. DANKE!!!



Das Tippspiel hatte leider keiner der Fußballfans richtig gelöst, denn niemand hatte mit einem so spektakulären Torhagel gerechnet. 7:1 lautete das Ergebnis des kurzweiligen Spiels FC Bayern gegen VfL Bochum.



Termine 2023/2024

In der Klinik für den VKKK:

Erzieherin Katharina Weber
und Erzieher Fabian Habertzeth bringen
täglich Abwechslung und Entlastung
in den Klinikalltag.



1 x im Monat am Samstag von 10 - 12 Uhr
Kletter- und Bouldergruppe
genaue Termine auf der Homepage



07. - 08.12.2023
VKKK-Weihnachtsmarkt mit Nikolausbesuch
vor der Kinderuniklinik



10.12.2023
Wintergedenkfeier
für verstorbene Kinder in St. Franziskus,
Burgweinting



16.12.2023
Weihnachtssingen
in der Donauarena Regensburg



12.01.2024
35 Jahre VKKK Ostbayern e.V.



15.02.2024
Internationaler Kinderkrebstag



24.03.2024
Osternestsuche beim VKKK



07.04.2024
Benefizkonzert der Blaskapelle Träger
in Neustadt/Waldnaab



13.07.2024
Kicken für Kids



**Aktuelle Termine finden Sie
auf der Homepage**

www.vkkk-ostbayern.de/aktuelles/termine

Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebskranken Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!

Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden, die den Bau des Elternhauses möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK- Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgenommen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiter finanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebskranker Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank/Raiffeisenbank
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01



Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns
mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik



gegründet am 12. Januar 1989
von Fritz Anetzeder und neun engagierten
Bürgern in Lappersdorf

VKKK Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. med. F.-J. Helmig

WEIHNACHTSSINGEN

BenefizGala

Gemeinsam singen für
den guten Zweck

mit

- Big Band Convention Ostbayern
- Cantemus Chor
- B'n'T a cappella Band
- Elli & Tina
- Michael JackTs Net
- Weisenbläser St. Andrä Brixen
- Passero
- Werner Schmidbauer
- Michael Lex
- The Rooster Crows
- Eiskunstläuferinnen des EV Regensburg

Spenden Sie für das
„Nachsorgezentrum
des VKKK“ in
Zeitlarn.



Aktuelle Infos
unter:

www.regensburger-weihnachtssingen.de
[facebook.com/unsereihnachtssingen](https://www.facebook.com/unsereihnachtssingen)
[instagram.com/unsereihnachtssingen](https://www.instagram.com/unsereihnachtssingen)

Samstag, 16. Dezember 2023

Beginn: 19:00 Uhr - Live in der das Stadtwerk.Donau-Arena und auf TVA



Veranstalter: VKKK Ostbayern e.V., Franz-Josef-Strauß-Allee 17, 93053 Regensburg